

Unter den vielen berühmten italienischen Fürstenhäusern, den Sforza, Este, Gonzaga, Borgia oder Farnese, nehmen die Medici eine Sonderstellung ein. Als vermögende Bankiers lassen sie sich im späten 14. Jahrhundert in Florenz nieder, werden mit Cosimo il Vecchio 1434 Regenten, dann mit Alessandro 1531 Herzöge von Florenz und mit Cosimo I. 1569 Großherzöge der Toskana. Mit Gian Gastone stirbt 1737 der letzte Medici. Pracht und Glanz umgeben dieses Herrscherhaus, für das die besten Künstler gearbeitet haben. Die Ausstellung zeigt an ausgewählten Beispielen die Sammelleidenschaft der einzelnen Vertreter durch Gemälde von Künstlern wie Botticelli, Raphael, Bronzino, Allori, Furini, Dolci und Susermans, Skulpturen von Cellini, Giambologna, Soldani oder Foggini, durch Preziosen, Kunstkammerstücke, Gemmen, Prunkrüstungen und durch ein ganzes Kabinett mit den hochberühmten Pietre Dure-Arbeiten (kunstvollen Steineinlegearbeiten), die in dieser Qualität und Anzahl Florenz noch nie verlassen haben. Wie der Untertitel „Florenz und Europa“ andeutet, werden auch die verwandtschaftlichen Beziehungen nach Frankreich, Österreich und Deutschland aufgezeigt und durch Kunstgewerbe belegt, die teilweise als Geschenke oder Mitgift an die verschiedenen Höfe gelangten. Hierzu wurden auch kostbarste Leihgaben aus der Alten Pinakothek, dem Bayerischen Nationalmuseum in München, dem Kunsthistorischen Museum in Wien und aus Privatbesitz in die Ausstellung eingefügt. Insgesamt sind annähernd 200 Exponate zu sehen.

Die Pracht der Medici. Florenz und Europa.

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München
Theatinerstraße 15, 80333 München

4. Dezember 1998 bis 21. Februar 1999

Telefon-Programmansage (089)22 78 17; Sekretariat (089)22 44 12
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 21 Uhr.
Der Shop hat die gleichen Öffnungszeiten wie die Kunsthalle.
Tel. 29 16 36 34

Eintrittspreise: DM 12,-; Gruppen ab 10 Personen, Rentner, Arbeitslose DM 10,-; Schüler und Studenten DM 6,-; Schüler klassenweise (Ausnahme Fach- und Berufsschüler) DM 1,-. Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt 40 Coupons à DM 1,- und kostet DM 30,-; die große mit 80 Coupons kostet DM 50,-. Der Verbilligungseffekt beträgt bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37,5%.

Die Coupons sind frei übertragbar.

Katalog: DM 48,-.

Führungen der Volkshochschule:

Mo, Di u. Mi 11 und 14 Uhr, Do 11, 14 und 19 Uhr, Fr 11 und 14 Uhr, Sa 11 und 14 Uhr, So und Feiertag 11, 14 und 16 Uhr.

(Bei zu geringer Teilnehmerzahl können Führungen entfallen).

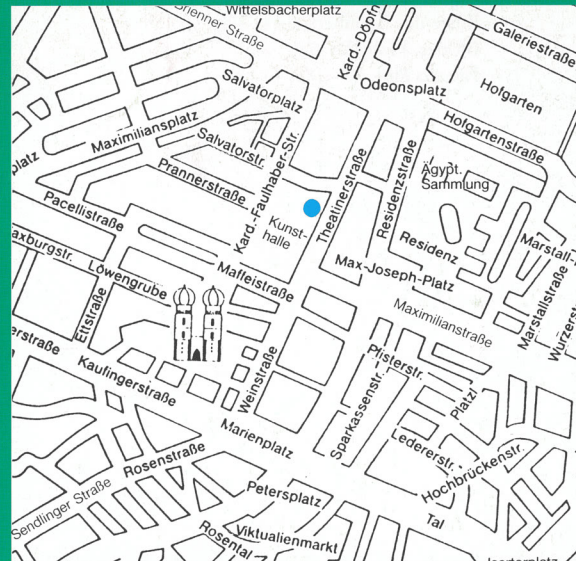
„Blauer Montag“: An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, ermäßigt sich der Normaleintrittspreis von DM 12,- auf DM 6,-; der ermäßigte Eintritt von DM 10,- auf DM 5,- und von DM 6,- auf DM 3,-.

Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer Nähe:

Omnibus, Linie 53: H Odeonsplatz

U-Bahn, Linien 3,4,5 und 6: H Odeonsplatz

S-Bahnen: H Marienplatz



Die Pracht der Medici



Florenz und Europa

4. Dezember 1998

bis 21. Februar 1999

München

Theatinerstraße 15

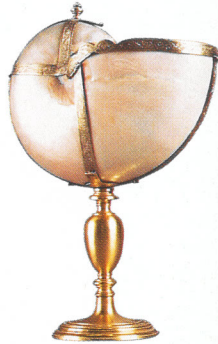
täglich 10 bis 18 Uhr

Do 10 bis 21 Uhr



Raphael
Portrait des Kardinals Bibbiena
Leinwand 86 x 70 cm
Palazzo Pitti

China, 16. Jahrhundert
Pokal
Nautilusmuschel, Höhe 25 cm,
Palazzo Pitti



Sandro Botticelli
Pala del Trebbio, 1480-90
Tempera auf Holz 177 x 205 cm
Galleria dell'Accademia



Baccio Bandinelli, Werkstatt.
Büste des Großherzogs Cosimo I., 1588
Bronze, Höhe 88 cm,
Palazzo Pitti



Großherzogliche Werkstätten,
Ende 16. Jahrhundert
Wappen der Medici-Lothringen
Pietre Dure, 39 x 28 cm
Museo dell'Opificio della Pietre Dure



Francesco Bianchi Bonavita
Exvoto Cosimos II., 1624
Pappmaché-Relief, 69 x 61 x 8 cm
Museo dell' Opificio della Pietre Dure



Benvenuto Cellini
Ganymed
Bronze, Höhe 60 cm
Museo Nazionale del Bargello